



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 8.1.2018
SWD(2018) 2 final

ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN
ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG

Begleitunterlage zur

Empfehlung für einen Beschluss des Rates zur Ermächtigung der Kommission, im Namen der Europäischen Union Verhandlungen über den Abschluss eines Protokolls zur Umsetzung des partnerschaftlichen Fischereiabkommens mit dem Königreich Marokko aufzunehmen

{COM(2018) 1 final} - {SWD(2018) 1 final}

Die partnerschaftlichen Abkommen über nachhaltige Fischerei zwischen der EU und Drittländern basieren auf den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, Transparenz und Nichtdiskriminierung und tragen zur Schaffung eines ordnungspolitischen Rahmens für die externe Fischereipolitik bei. Die Kommission ist gehalten, eine Ex-ante- und eine Ex-post-Bewertung durchzuführen, bevor sie Verhandlungen über ein neues Protokoll aufnimmt; es handelt sich dabei um einen systematischen Schritt des Verhandlungsprozesses. Das vorliegende Dokument enthält die Ergebnisse der Bewertung¹ des derzeitigen Protokolls zwischen der EU und Marokko, das am 14. Juni 2018 ausläuft².

Das Protokoll bietet Zugang zur marokkanischen Fischereizone für 126 Schiffe der EU, die in 6 Fischereikategorien tätig sind und pelagische Arten und Grundfischarten befischen im Austausch für eine jährliche finanzielle Gegenleistung der EU in Höhe von 30 000 000 EUR, wovon 16 000 000 EUR für den Zugang zu den Fischbeständen und 14 000 000 EUR für die Unterstützung des nationalen Fischereisektors bestimmt sind. Die begünstigten Reeder aus 11 Mitgliedstaaten zahlen Gebühren in Höhe von rund 10 000 000 EUR pro Jahr.

Die Kommission ist zufrieden mit der Bewertung, die 5 klar definierte Kriterien prüft; die Ergebnisse sind zuverlässig und die Empfehlungen sind relevant. Die Analyse in der Arbeitsunterlage zeigt, dass das Abkommen sehr wichtig für die EU und ihre Flotte sowie für Marokko ist.

Das Protokoll ist effizient, da es sowohl den handwerklichen als auch den Industrieflotten der EU Zugang zu einem wichtigen Fanggebiet ermöglicht; es gewährleistet die nachhaltige Nutzung des Gebiets und unterstützt die Rentabilität der Fischereifahrzeuge, die in Marokko tätig sind. Es leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Fischereisektors in Marokko durch Unterstützung der Umsetzung der *Halieutis*-Strategie. Das Protokoll bringt einen Mehrwert und ist für beide Parteien effizient; es bietet ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis für die EU und seine Vorteile für Marokko sind vergleichbar mit denen anderer Abkommen über verschiedene Arten. Das Protokoll ist relevant, seine Ziele entsprechen dem ermittelten Bedarf. Es ergänzt das Netz der Übereinkommen der EU im Atlantikbereich und eröffnet den Reedern Fangmöglichkeiten, die an ihre Bedürfnisse angepasst sind; für Marokko bietet es Zugang zu den lokal nicht voll ausgeschöpften Ressourcen und fördert den wirtschaftlichen Austausch. Das Protokoll steht im Einklang mit und ergänzt andere Initiativen der EU.

Die Bewertung formuliert verschiedene Empfehlungen zur Berücksichtigung durch die Kommission bei der Aushandlung eines künftigen Protokolls, u. a. die Beibehaltung der meisten Bestimmungen des derzeit geltenden Protokolls. Die Kommission teilt die Schlussfolgerungen der Bewertung und ist der Auffassung, dass die Verlängerung des Protokolls empfehlenswert ist. Die Empfehlungen werden im Hinblick auf eine solche Verlängerung als sinnvoll eingestuft. Die Kommission ist jedoch der Auffassung, dass bestimmte technische Bestimmungen überprüft werden sollten. Schließlich hält sie es für zweckmäßig, in die Unterstützung des Fischereisektors das blaue Wachstum aufzunehmen,

¹ Rückblickende und vorausschauende Bewertung des Protokolls zum partnerschaftlichen Abkommen über nachhaltige Fischerei zwischen der Europäischen Union und dem Königreich Marokko. Abschlussbericht, September 2017 (F&S, Poseidon und Megapescia).

² Beschluss 2013/720/EU des Rates vom 15. November 2013 über die Unterzeichnung und die vorläufige Anwendung des Protokolls (ABl. L 328 vom 7.12.2013, S. 1) und Text des Protokolls (ABl. L 328 vom 7.12.2013, S. 2); Beschluss 2013/785/EU des Rates vom 16. Dezember 2013 über den Abschluss (ABl. L 349 vom 21.12.2013, S. 1).

das im Kontext der Regionalpolitik und der Nachbarschaftspolitik mit Marokko als wichtigem Akteur eine bedeutende Rolle spielen wird.